

# Hilfe für Senioren in Not

## Seniorenhilfe Lichtblick informiert

„Meine Rente reicht einfach nicht!“ – das sagt Doris T.

Doris T. ist 71 Jahre alt und lebt in einer kleinen Wohnung. Die alleinstehende Frau war stets fleißig, doch ihre Rente ist schmal. Ohne die Unterstützung der LichtBlick-Seniorenhilfe käme die Seniorin kaum über die Runden.

Nach Abzug aller Fixkosten bleiben Doris T. knapp 300 Euro im Monat – und das nach einem arbeitsreichen Leben. Einfach hatte es die zweifache Mutter nie: Nach ihrer Scheidung gab es keinen Unterhalt, sie musste viel arbeiten und schulte sogar noch einmal um. Später pflegte sie über Jahre hinweg ihren erkrankten Sohn. An Erwerbsarbeit war während dieser Zeit nicht zu denken. Ihr alltäglicher Kampf um das wirtschaftliche Überleben kostete sie zusätzlich Kraft.

Mit Eintritt in das Rentenalter verschärfte sich die Situation, ihre kleine Rente reichte einfach nicht zum Leben. In ihrer Not wandte sich Frau T. schließlich an das Büro der LichtBlick-Seniorenhilfe. Seitdem sieht ihr Leben freundlicher aus. Unter anderem erhält sie nun eine Patenschaft von monatlich 35 Euro. „Für mich macht das viel aus, da kann ich sogar manchmal zum Kaffeekränzchen mitgehen“, sagt Doris T.

Doris T. ist kein Einzelfall. Axel Sch. kam als gelernter Koch viel in der Welt herum. Er arbeitete in großen Hotels, bei Flugge-

sellschaften und sogar für Botenschaften. Sein Leben nennt er bis heute eine abenteuerliche Reise. Finanziell ist der Rentner jedoch nicht auf Rosen gebettet. Manchmal kann er die Stromabrechnung nicht bezahlen oder das Essen wird zum Monatsende knapp. In diesen Fällen unterstützt die LichtBlick-Seniorenhilfe ihn und seine Frau.

### **Altersarmut nimmt zu, hohe Kosten sind die Ursache**

Die Zahl derer, die nach Eintritt ins Rentenalter von ihrem Geld nicht mehr leben können wächst. Der Deutsche Schuldenatlas spricht hier eine deutliche Sprache: 15,5 Prozent der in Deutschland lebenden über 65-Jährigen sind aktuell von Altersarmut betroffen. In München und dem Landkreis sind es laut Auskunft der Seniorenhilfe sogar aufgrund der teuren Mieten und hohen Lebenshaltungskosten rund 30 Prozent. Zudem gibt es eine Zunahme der Empfänger von Grundsicherung im Alter zu verzeichnen. Die Seniorenhilfe LichtBlick leistet aber nicht nur Einzelhilfe und vermittelt Patenschaften, sondern berät auch bedürftige Senioren, denn häufig wissen diese gar nicht, welche Fördertöpfe für sie offen stehen.

### **Seit bald 20 Jahren im Einsatz für Senioren**

Der LichtBlick e.V. wurde 2003 gegründet und unterstützt inzwischen mehr als 17.000 bedürftige Rentnerinnen und Rentner, deren Rente trotz jahrzehntelanger Arbeit nicht zum Leben reicht. Zu erreichen ist das Münchner LichtBlick-Büro in der Schweigerstraße 15 in 81541 München unter Telefon 089 67971010 oder per E-Mail: [info@seniorenhilfe-lichtblick.de](mailto:info@seniorenhilfe-lichtblick.de) Dort findet man Hilfe und Beratung. Wer spenden möchte, oder vielleicht Patenschaften für bedürftigen SeniorInnen übernehmen möchte, kann sich ebenfalls hierhin wenden.

